

Soziale Landwirtschaft beschränkt sich nicht auf den ländlichen Raum, sondern findet zunehmend auch in Ballungsräumen statt. **Urban Gardening**, Stadtgärten, Gemeinschaftsgärten, Interkulturelle Gärten – eine Vielzahl an Bezeichnungen, denen jedoch eines gemein ist: Sie beschreiben den Aufenthalt, den Umgang und die Arbeit mit und in der Natur in urbanen Räumen. Die Schwerpunkte der einzelnen Initiativen sind vielfältig, Themen dieser Gärten reichen von Raumeignung/Raumnutzung, Ernährungssouveränität bis hin zur Umweltbildung, Inklusion und Teilhabe.

In dem **EU-Projekt „Gardeniser Pro“** geht es darum, **Geburtshilfe für ein neues Berufsbild** zu leisten – den **Urban-Gardening-Organisator bzw. -Koordinator**. Welche Kenntnisse, Fähigkeiten und Kompetenzen benötigen Menschen für die Aufgabe, Gemeinschaftsgarten-Projekte zu starten, zu organisieren und durchzuführen? Lässt sich ein europaweit anerkanntes Berufsbild für diese Tätigkeit entwickeln? Das Projekt (Laufzeit: 09-2017 bis 02-2020) baut auf zwei Vorgängerprojekten auf, an denen ebenfalls die italienische Agentur REPLAY Network – Initiator von Gardeniser Pro - beteiligt war. Bei Gardeniser Pro arbeiten Partner aus fünf Ländern – Italien, England, Griechenland, Frankreich und Deutschland – zusammen mit dem Ziel, ein europäisches Format im Berufsbildungsbereich zu schaffen, das dank des ECVET-Creditsystems übertragbar ist und als Ausbildungsweg zum Gardeniser anerkannt wird. Eine Online-Plattform soll Angebot und Nachfrage zusammenbringen und ausgebildete Gardeniser und nationale und internationale Urban Gardening-Netzwerke verbinden (Infos: www.soziale-landwirtschaft.de/forschung/projekte/gardeniser-pro/).

2019 hat in jedem der Länder ein **Testlauf der Ausbildung** stattgefunden, der neben einem Blockkurs (in D in Leipzig) ein 40-stündiges Praktikum in einem teilnehmenden Gartenprojekt der beteiligten Länder umfasste. Auf unserer Veranstaltung steht nach einer Vorstellung der bisherigen Erfahrungen eine Podiumsdiskussion zu sozialen, ökologischen und pädagogischen Perspektiven von Urban Gardening auf dem Programm, bei der auch der Aspekt der Professionalisierung durch den Beruf des Gardenisers zur Sprache kommt. **Eingeladen sind** alle Interessierten an gärtnerischen und landwirtschaftlichen Initiativen in der Stadt, ErzeugerInnen, SozialarbeiterInnen, BeraterInnen, MultiplikatorInnen, NetzwerkerInnen und Studierende.

Ablauf

Ab 12 Uhr: Aufhängen von Postern (bitte anmelden), Auslegen von Infomaterial, Registrierung beim Tagungsbüro, Möglichkeit zum Mittagessen in der Mensa

13:00 - 14:00 Uhr:

Gregor Menzel (PETRARCA e.V.) und **Thomas van Elsen** (Uni Kassel, PETRARCA e.V./DASoL): **Berufsbild Gardeniser – eine Ausbildung zum Urban-Gardening-Organisator. Verlauf und Erfahrungen im EU-Projekt Gardeniser Pro**

14:00 - 16:00 Uhr

Podiumsdiskussion

mit Impulsbeiträgen von ExpertInnen Urbaner Landwirtschaft
Soziale, ökologische und pädagogische Perspektiven von Urban Gardening in Deutschland

16:00 - 16:30 Uhr **Abschluss und Ausblick**

Mitwirkende bei der Podiumsdiskussion

Dr. Christa Müller, anstiftung (München)

Soziologiestudium an den Universitäten Bielefeld, Marburg und Sevilla. Feldforschungsaufenthalte in Costa Rica, Mexiko und Westfalen zu Bauernbewegungen und Modernisierungsprozessen; 1998 Schweisfurth Forschungspreis für Ökologische Ökonomie; Kuratorin von "Die Produktive Stadt. Designing for Urban Agriculture" (TU Berlin + TU München). Lehraufträge an versch. Hochschulen und Gutachter Tätigkeiten, u.a. für das Bundesforschungsministerium. Christa Müller forscht zu Do-it-yourself-Kulturen als Formen und Netzwerke postindustrieller Produktivität. Sie ist Vorstandsvorsitzende der anstiftung, die Räume und Netzwerke des Selbstermachens fördert, vernetzt und erforscht. Dazu gehören Interkulturelle und Urbane Gärten, Offene Werkstätten, Reparatur-Initiativen, Open-Source-Projekte ebenso wie Initiativen zur Belebung von Nachbarschaften oder Interventionen im öffentlichen Raum.



Dr. Falko Feldmann, Julius Kühn-Institut (Braunschweig)

Aktiv u.a. im Behindertenbeirat Braunschweig e.V., Lebenshilfe Braunschweig e.V., Runder Tisch Gemeinsam in Braunschweig, AG Inklusion und Elterninitiative Down-Syndrom Braunschweig. Leitet den Arbeitskreis »Phytomedizin im urbanen Grün« der Deutschen Phytomedizinischen Gesellschaft e.V. und dessen Symposiensreihe »Urbane Pflanzen



Conferenzen (UPC)«. Spezialisten und Interessierte aus Verbänden, Forschung, Industrie und Behörden finden hier ein Dach für ihren themenbezogenen Austausch über diverse Aspekte des urbanen Grüns. Die vielfältigen Pflanzenverwendungen mit ihren biologischen, technischen und sozioökonomischen Rahmenbedingungen in der Stadt der Zukunft stehen im Fokus.

Ines Reinisch, Dokumentarfilmerin (Witzenhausen)



hat als Dokumentarfilmerin den vielfach ausgezeichneten Kinodokumentarfilm „Wenn ein Garten wächst“ produziert, der von dem heiteren Abenteuer einer Gruppe Nachbarn in Kassel erzählt, die ohne besondere Vorkenntnisse, aber mit viel Mut und Motivation erfolgreich eine fade, städtische Rasenfläche in eine öffentliche Gartenanlage mitten in der Stadt verwandelt. Keiner der Nachbarn ist ausgebildeter Gärtner, aber sie probieren aus, stellen Fragen, machen Fehler, lernen daraus und erschließen sich durch ihren Gemeinschaftsgarten eine neue Welt, die auch gedanklich neue Horizonte bietet. Der Gemeinschaftsgarten auf dem Kasseler Huttenplatz wird ein voller Erfolg! Doch trifft das gemüsegewachsende Treiben nicht auf behördliche Zustimmung. – Ines ist ausgebildete Kommunikationsdesignerin mit Spezialisierung auf audiovisuelle Medien. Derzeit studiert sie in Witzenhausen Ökologische Landwirtschaft.

Denise Kemper, Regionalverband Ruhr (Essen)



ist Dipl. Geographin und arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin in dem Forschungsprojekt KuLaRuhr im Teilprojekt "Nachhaltiges Regionalparkmanagement – am Beispiel der urbanen Kulturlandschaft des Emscher Landschaftsparks". Als Diplom Geographin setzte sie sich intensiv mit nachhaltigem Ressourcenmanagement und regionaler Wirtschaftsentwicklung in Afrika auseinander. Weiter wirkte sie bei der COST Action Urban Agriculture Europe und dem Forschungsvorhaben CoProGrün mit, bei dem es um die Frage ging, wie verschiedene Akteursgruppen stadtnahe und städtische Grünflächen gestalten, erhalten und entwickeln. Neben der Kooperation mit professioneller Landwirtschaft spielten Solidarische Landwirtschaft und Urbanes Gärtnern entscheidende Rollen (Infos: www.coprogruen.de).

NN (angefragt), AnnaLinde (Gemeinschaftsgarten, Leipzig)

www.annalinde-leipzig.de

Organisatorische Hinweise

Veranstaltungsort:

Fachbereich Ökologische Agrarwissenschaften
„Zeichensaal“, Steinstraße 19, 37213 Witzenhausen. Der Zeichensaal befindet sich im ehemaligen Klostergebäude, in dem auch Mensa und Dekanat untergebracht sind.

Anreise:

Witzenhausen ist über Göttingen und Kassel gut mit der Bahn und dem Auto zu erreichen. Weitere Details zur Anreise (u.a. Stadtplan) auf der Webseite des Fachbereichs Ökologische Agrarwissenschaften: www.uni-kassel.de/fb11agrar/
Die Entfernung des Tagungsorts zum Bahnhof beträgt ca. 1,5 Kilometer. Vor Ort gibt es kostenpflichtige Parkplätze; kostenlose Parkmöglichkeiten gibt es in etwa 300m Entfernung auf der nördlichen Werraseite.

Verpflegung

Am Tagungsort können Cafeteria (Kaffeepausen) und Mensa (Mittagessen) genutzt werden.

Unterkunft (bitte ggf. selbst buchen!):

Übernachtungsmöglichkeiten gibt es im Hotel Stadt Witzenhausen, Am Sande 8, 37213 Witzenhausen. Tel. 05542-93450, Fax - 9345147. www.hotel-stadt-witzenhausen.com, info@hotel-stadt-witzenhausen.com.
Weitere Übernachtungsmöglichkeiten: www.kirschenland.de.

Anmeldung:

Anmeldung bis zum 26.1.2020. Bitte formlos eine Mail senden unter Angabe von Name und Anschrift an: Gregor.Menzel@petrarca.info.

Die Teilnehmerzahl ist aus organisatorischen Gründen begrenzt; bei größerer Zahl an Anmeldungen entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

Es besteht die Möglichkeit Poster aufzuhängen und Infomaterial auszulegen. Poster wegen der Stellwände bitte bei o.g. Mailadresse anmelden.

Tagungsbeitrag:

5 € (Studierende kostenlos)

Barzahlung bei Veranstaltungsbeginn.



Homepage www.gardeniser.eu



WHAT IS A GARDENISER ABOUT PARTNERS INVOLVED PROJECT PRODUCTS CONTACT



E-PLATFORM

FORMAZIONE PROFESSIONALE VET AGRI OCCUPABILITÀ CITTÀ URBANI

Project co-funded by the Erasmus+ programme of the European Union

NEWS

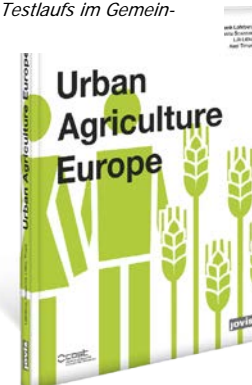
DIC 04 GARDENISER PRO: Seventh Newsletter
The seventh international newsletter of the Gardeniser Pro project is available.

OTT 25 GARDENISER PRO: Sixth Newsletter
The sixth international newsletter of the Gardeniser Pro project is online.



TeilnehmerInnen des deutschen Gardeniser-Kurs-Testlaufs im Gemeinschaftsgarten AnnaLinde (Leipzig)

Quellen:
<https://anstiftung.de/die-stiftung/team>
www.wenneingartenwaechst.de/
<https://kularuhr.de/index.php/referat-11.html>
<https://plant-protection.net/de/upc>
www.urban-agriculture-europe.org/
www.coprogruen.de



www.urban-agriculture-europe.org



Einladung

Soziale Landwirtschaft in der Stadt? Die Professionalisierung von Urban-Gardening durch den Beruf des Gardenisers



Donnerstag, 30. Januar 2020

am Fachbereich
Ökologische Agrarwissenschaften
in Witzenhausen



Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union